I.N. 174.019

Klagenfurt den 15ten Jänner 1882.

Herrn

C. A. Sachse

Wien

Pestalozzigasse No 6.

Contr. Off. Reimar

Sehr geehrter Herr Sachse!

Merkwürdig, Ihr geschätztes Schreiben vom 16ten v. Mts kommt mir heute erst zu, und liegt es einzig darin, daß ich dies Schreiben nicht bisher beantwortete. Lege gewünschte und von Herrn Czernitz bereitwilligst gegebene Empfehlung bei, muß Sie aber ein für allemal aufmerksam machen, daß durch meine Naturalisirung gebunden bin, auf österreichischem Gebiethe mich aufzuhalten, und absolut kein Engagement nach Auswärts d. h. Deutschland annehmen kann, bis die endgiltige Entscheidung vom Magistrate mir zukommen wird.

Nach Mittheilungen ist Franzensbad bereits an Nicolini heute vergeben worden, könnten Sie mit bef. Empfehlung, Bild, – Repertoir sende ja vor 8 Tagen für mich wirken? bitte um baldige gefl. Antwort. Von Fräulein Schwarz bekomme dieser Tage definitiven Bescheid, und werde nicht unterlassen sofort Ihrem Wunsche nachzukommen.

Mit herzlichem Gruße Ihr ergebener

J. Knaack jr.

Einlagen:
II. Empfl. Bild.

Einlagen [illegible]

Kuaack
157/82

WIENER STADTBIBLIOTHEK